

### Dossiers

- > Gemeinden
- > Motor
- > Ethik
- > Klimaschutz
- > eBusiness

Sie befinden sich auf > Archiv

von Isabell Widek | 01.06.2010 | 20:32

A A A   

## Das Geschäft mit der Arbeitslosigkeit boomt

Um am Arbeitsmarkt unterzukommen ist oft eine neue Ausbildung nötig. Hunderte Unternehmen verdienen sich so mit der Jobsuche anderer eine goldene Nase.

Es ist zehn Uhr morgens und in der Küche zischt und dampft es schon. Das wird den ganzen Tag so weitergehen. In dem unscheinbaren Bürohaus am Wiener Mexikoplatz werden nämlich in Lehrwerkstätten Köche ausgebildet - neben 30 anderen Lehrberufen wie Goldschmied, Mediendesigner, Tischler, Schilderhersteller und Reisebüroangestellte. "Wir

bilden so praxisnah wie möglich aus", sagt Reinhard Weidinger, Chef des Unternehmens Weidinger & Partner: "Unsere Köche kochen in unserem Betriebsrestaurant für die Schulungsteilnehmer."

Die Wiener Firma ist ein gutes Beispiel dafür, dass Arbeitslosigkeit auch ein gutes Geschäft sein kann. Seit die Regierung eine Ausbildungsgarantie gibt und "Qualifizierung" als Schlagwort durch die Arbeitsmarktpolitik geistert, sind Weidingers Kurse wie die von hunderten Branchenkollegen ausgebucht.

AMS hat es in der Hand

Alexandra Singer, Geschäftsführerin des Bildungsinstituts Scriptura, kennt allein in Wien an die 1000 Bildungsträger. Und alle sind vom Arbeitsmarktservice abhängig: "Das AMS hat die Bildung in der Hand", so Singer. "Ich arbeite praktisch nur fürs AMS", erklärt auch Weidinger. Kein Wunder, stellte das AMS Wien 2009 nur für Kurse (exklusive Geldleistungen an die 109.000 Teilnehmer) 190 Millionen € bereit. Für 2010 sind 170 Millionen € eingeplant. Das Prinzip funktioniert, laut AMS Wien-Chefin Claudia Finster hat durchschnittlich jede dritte Person nach Kursende eine Beschäftigung. Insgesamt werden 57 Kursinstitute beauftragt, die sechs größten sind Bfi Wien, Ibis Acam, Jugend am Werk, Best Training, Die Berater - und Weidinger & Partner.

Die meisten dieser Aufträge kommen über Ausschreibungen nach dem Bundesvergabegesetz zustande, nur ein kleiner Teil wird an Kursveranstalter direkt vergeben. Singer: "Und das auch nur, wenn das Unternehmen dem AMS schon jahrelang bekannt ist." Laut Weidinger ist Wien zwar ein "sehr harter, kompetitiver Markt", und doch könnten alle Anbieter "gut von ihren Aufträgen leben". Er nehme sich selbst davon nicht aus, so der Firmenchef, schule er doch derzeit 1000 Lehrlinge und 100 Facharbeiter mit der Hilfe von 170 Trainern, Sozialpädagogen und Ausbildnern. Dazu kamen 180 Schulungen und 100 Perspektivenkurse. "Eine Lehrausbildung bringt je nach Beruf 7000 bis 10.000 € im Jahr", so Weidinger. Seine Trainer durften sich bislang über 32 € in der Stunde freuen. "Der nun gültige Kollektivvertrag sieht nur noch 2000 € für eine 38-Stunden-Woche vor", so Weidinger, der trotzdem über KV bezahlen will. Die von ihm ausgebildeten Lehrlinge bekommen im ersten und zweiten Lehrjahr acht € pro Tag ausbezahlt.

Im kommenden Jahr werden aber alle ihren Gürtel enger schnallen müssen. Sozialminister Rudolf Hundstorfer hat angekündigt, bei Schulungen 100 Millionen € einsparen zu wollen - 30 Millionen € davon werden allein dem AMS Wien und seinen Kursen abhanden kommen.

Impressum | Anzeigen | Abo | Kontakt | Login

NEWSTICKER Alle Nachrichten  Aktualisieren

12:57 "Njet" zu Opel-Hilfe wird immer wahrscheinlicher

12:53 Frankreich dient sich dem Irak als strategischer Partner an

12:51 Renault: Ab 2016 mehr als 200.000 Elektroautos

12:51 ATX dreht ins Plus, Voest erhöht auf 3,4 Prozent

12:46 Deutsche im April mit 2,8 Prozent Auftragsplus

### ZEITUNG HEUTE

Österreichs Länder im Schuldensumpf

Ungarn: "It's the communication stupid!"

Eine europäische Ratingagentur hat keinen Sinn

An der Wall Street scheinen die Bären zu siegen



3 WOCHEN GRATIS

### WIRTSCHAFTSBLATT.AT: MEISTGELESEN



Immofinanz kauft Mall um 1 € ... plus Schulden

Die Immofinanz, noch aus Zeiten ihrer Ost-Tochter Immoeast größter Immo-Investor in...

2 "Genau der richtige Zeitpunkt, mit...

3 Österreichs Länder im Schuldensumpf

4 Klagen über Klagen: AWD hat ein Abo...

5 Euro weiter im Delirium - Asiens...

6 "Ich sage weiterhin, dass der...

7 Eine europäische Ratingagentur hat...

8 Siemens-Tochter SIS auf dem Weg zur...

9 G-20 ohne Einigung: Keine globale...

### UMFRAGE

SVA: Sollen Selbständige bei der Krankenversicherung eine Opting-Out-Regel erhalten?